**Anfrage zur schriftlichen Beantwortung E-002867/2025**
**an die Kommission**
Artikel 144 der Geschäftsordnung
**Erik Marquardt (Verts/ALE)**

Betrifft: Auftritt des mit dem Kreml verbundenen Dirigenten Waleri Gergijew auf dem von der EU kofinanzierten Festival „Un'Estate da RE" in Caserta (Italien)

Am 27. Juli 2025 soll der russländische Dirigent Waleri Gergijew, ein bekennender Unterstützer von Wladimir Putin und international bekannter Kulturbotschafter des Kreml, auf dem Festival „Un'Estate da RE" in Caserta (Italien) auftreten. Laut öffentlich zugänglichen Informationen wird die Veranstaltung mit Mitteln aus dem EU-Kohäsionsfonds kofinanziert[1].

Angesichts des fortdauernden Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine, der systematischen Bombenangriffe auf zivile Infrastruktur – unlängst in Kyjiw – und der umfangreichen EU-Sanktionen gegen Unterstützer des Regimes besteht Anlass zu erheblicher Sorge darüber, wie man zu dem Schluss kommen kann, diese Kulturfinanzierung könne mit den Grundwerten der Europäischen Union im Einklang stehen.

1. Wie rechtfertigt die Kommission die Verwendung von EU-Mitteln – konkret aus dem Kohäsionsfonds – für eine Veranstaltung mit einer prominenten, dem Kreml nahestehenden Persönlichkeit, die das Putin-Regime offen unterstützt und sich noch nicht von dessen unrechtmäßigem Angriffskrieg distanziert hat?

2. Welche Sicherheitsvorkehrungen (z. B. Leitlinien oder Mechanismen) bestehen, damit mit EU-Mitteln nicht indirekt zur Legitimierung autoritärer Regime und ihrer Repräsentanten aus der Kulturwelt beigetragen wird?

3. Welche Konsequenzen gedenkt die Kommission aus diesem Fall zu ziehen, damit die künftige Finanzierung von Kulturveranstaltungen mit den außenpolitischen Zielen und Grundwerten der EU – insbesondere ihrem Bekenntnis zu Menschenrechten und der Solidarität mit der Ukraine – im Einklang steht?

Eingang: 14.7.2025

[1] https://backstageclassical.com/bomben-auf-kiew-und-gergiev-in-italien/